



Modulkatalog
Digital Leadership and Communication
Bachelor of Arts (B. A.)

DBA23 Datenbanken

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundkenntnisse in Dateiorganisation, Datenmodellierung und Datenbanken: Die Basistechniken der physischen und logischen Datenorganisation beschreiben, einfache ER-Modelle erstellen, daraus relationale Datenmodelle ableiten, diese über Normalformen optimieren sowie einen Überblick über die Aufgaben und den Aufbau von Datenbanksystemen geben.</p> <p>Architektur und Funktionsweise von Datenbanken sowie die Vorgehensweise beim Entwurf von Datenbanken beschreiben. ERM zum Datenbankentwurf anwenden. Die Befehle von SQL zur Datendefinition und zur Datenmanipulation kennen und verwenden. Konzepte zur Datenintegrität erläutern. Eine einfache relationale Datenbank aufbauen und benutzen. (Fach- und Methodenkompetenz.)</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Vom Datenmodell zur Speicherung in Dateien</p> <p>Allgemeines zur Datenorganisation Entity-Relationship-Modelle Relationale Datenmodellierung Physische Datenorganisation</p> <p>Datenbanksysteme</p> <p>Structured Query Language Grundlagen von Datenbanksystemen Datenbanken in der Informationstechnologie Konzepte und Architekturen Logische Datenmodelle Einsatz von Datenbanksystemen im Unternehmen</p> <p>Datenbankentwurf</p> <p>Einführung: Prozess des Datenbankentwurfs im Überblick Konzeptuelle Modellierung Logische Modellierung: Umsetzung ins Relationenmodell Qualität des Datenbankentwurfs: Normalformen-Theorie Physische Modellierung</p> <p>SQL – Structured Query Language</p> <p>Datenbanksprachen und Datenbanksysteme Lebenszyklus einer Datenbankanwendung Datendefinition mit SQL Datenmanipulation mit SQL Einsatz von Sichten mit SQL Einbindung von SQL in andere Sprachen</p> <p>Erweiterte Konzepte von Datenbanksystemen</p> <p>Sicherheit und Zugriffskontrolle Ablaufsteuerung mit Transaktionen Wiederherstellung (Recovery) des DBS Performanz von Datenbanksystemen Weitere Datenbankkonzepte und Technologien</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen der Informatik
------------------------	---------------------------



Modulbausteine

DAO101 Studienbrief Vom Datenmodell zur Speicherung in Dateien mit **Onlineübung**

DBA101 Studienbrief Grundlagen von Datenbanksystemen mit **Onlineübung**

DBA102 Studienbrief Datenbankentwurf mit **Onlineübung**

DBA103 Studienbrief SQL – Structured Query Language mit **Onlineübung**

DBA104 Studienbrief Erweiterte Konzepte von Datenbanksystemen mit **Onlineübung**

Onlineseminar (2 Stunden)

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (1,5 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Franz-Karl Schmatzer

DIT40 Strategisches Management und Digitalisierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Diskurs des Begriffs des strategischen Managements differenziert erklären; das St. Galler Managementkonzept (ganzheitliche Perspektivenbetrachtung, vernetzte (Sub-/Systeme) interpretieren; Stufen des Prozessmodells des strategischen Managements ableiten; Wirkungsspektrum sowie entscheidungstheoretische und -praktische Aspekte des strategischen Denkens einordnen und übertragen; strategische Analyse durchführen und strategische Lösungsvorschläge ausarbeiten;</p> <p>Grundlogik, Prämissen und Vorgehensweisen des strategischen Managements im Kontext der Digitalisierung verstehen, differenziert erklären und interpretieren können.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensführung – „Shortcut“ zum Funktionsspektrum und Problemkontext</p> <p>Normatives Management: Handlungsmaßstab und Gestaltungsaufgaben</p> <p>Unternehmenspolitik: Aktivitätselement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensverfassung: Strukturelement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmenskultur – Verhaltenselement der normativen Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategie und strategische Programme – ausgewählte Zugänge</p> <p>Entscheidungstheoretische und –praktische Aspekte strategischen Denkens</p> <p>Zwischenfazit zum strategischen Management</p> <p>Operative Unternehmensführung – Merkmale, Wirkungszusammenhänge und Gestaltungserfordernisse</p> <p>Strategieentwicklung und Strategieimplementierung</p> <p>Prozessmodell des strategischen Managements</p> <p>„SWOT“ zum Ersten: Merkmale und „innere Logik“</p> <p>„SWOT“ zum Zweiten: Konsolidierungsperspektiven</p> <p>Strategieformulierung</p> <p>Strategiebewertung und –(aus)wahl</p> <p>Strategieimplementierung</p> <p>Strategische Kontrolle</p> <p>Epilog zum St. Galler Managementmodell</p> <p>Strategie und Digitalisierung</p> <p>Begrifflichkeiten und Zusammenhänge</p> <p>Strategisches Management und Managementmodelle</p> <p>Bedeutung der Wettbewerbsposition</p> <p>Bedeutung des Kunden</p> <p>Geschäftsmodelle</p> <p>Digitale Transformation</p> <p>Digitalisierung und Geschäftsmodell</p>
---------------	---



Voraussetzungen	Grundlagen des Managements
------------------------	----------------------------

Modulbausteine	UFU201 Studienbrief Grundlegendes Problem der Unternehmensführung mit Onlineübung UFU202 Studienbrief Strategische Unternehmensführung mit Onlineübung UFU203 Studienbrief Der Prozess des strategischen Managements mit Onlineübung DIT401 Studienbrief Strategie und Digitalisierung mit Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Robert Rossberger
----------------------	-----------------------

DIT41 Fallstudie Digitalisierung

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Fallstudie zur Digitalisierung durcharbeiten und begleitende Internetrecherche betreiben. Zentrale Problemstellungen aus der Fallstudie eigenständig erkennen und analysieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entscheidungsmethoden aus dem Bereich der Digitalisierung bei der Analyse der Fallstudie anwenden. Zentrale Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Lösung des Falls erkennen und bewerten. Unterschiedliche Lösungsalternativen erarbeiten und eine begründete Auswahl einer Alternative treffen.
Inhalt	Fallstudie Digitale Transformation im Einzelhandel Konkrete Aufgabenstellungen zu Themen der Digitalisierung anhand der Fallstudie bearbeiten. Fallstudien im Kompaktformat Konkrete Aufgabenstellungen zu Themen der Digitalisierung anhand der Fallstudien bearbeiten.
Voraussetzungen	Grundlagen des Wirtschaftens
Modulbausteine	DIT402-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie DIT403-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



DIT42 Management der digitalen Transformation in der Praxis I: Digitale Motivation

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Über Grundkenntnisse des Managements der digitalen Transformation in der Praxis verfügen und diese einordnen bzw. darlegen; die praktischen Herausforderungen der neuen Verantwortungs- und Arbeitsbereiche für Führungskräfte und Mitarbeiter einordnen und übertragen; Anforderungen an betriebliche Veränderungen und deren Umsetzung erkennen und lösen; grundlegende Ansätze des Innovationsmanagements kennen, anwenden und auf eigene praktische Herausforderungen übertragen; den Einsatz von Innovationsmethoden und Kreativitätstechniken gestaltend einsetzen.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Praktische Grundlagen der digitalen Transformation Die Entwicklung der digitalen Transformation Digital Governance Künstliche Intelligenz (KI) Digitale Marktforschung Budgetplanung für die digitale Transformation Digitale Verantwortung und Know-how-Kultur Einstieg in die digitale Transformation Digitale Kompetenz der Führungskräfte Geschäftsmodelle Wandel zur digitalen Unternehmenskultur Digitale Know-how-Kultur New Work Definition und Entstehung von New Work Zentrale Begriffe aus der Welt von New Work Human Resources 2.0 Digitale Unternehmenskultur Agile Führung Gestaltung des Arbeitsplatzes Innovationsmanagement Grundlagen des Innovationsmanagements Plattform Economy Open Innovation Business Model Canvas Innovationsmethoden Kreativitätstechniken Aufbau eines Innovationsprogramms Connected Leadership Einstieg in das Thema "Connected Leadership" Connected vs. Non-connected Company Connected Maps Tools zum kollaborativen Arbeiten Interne Kommunikation</p>
---------------	--

Crowdsourcing
Crowdfunding

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Einführungsvideo zum Studienbrief DIT421 DIT421 Studienbrief Praktische Grundlagen der digitalen Transformation mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT422 DIT422 Studienbrief Digitale Verantwortung und Know-how-Kultur mit Onlineübungen Einführungsvideo zum Studienbrief DIT423 DIT423 Studienbrief New Work mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT424 DIT424 Studienbrief Innovationsmanagement mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT425 DIT425 Studienbrief Connected Leadership mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



DIT43 Management der digitalen Transformation in der Praxis II: Tools und Services

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlegende Begriffe und Prozesse aus dem Onlinemarketing, dem Social-Media-Marketing, dem Personal Branding und dem digitalen Service kennen, einordnen und übertragen;</p> <p>Möglichkeiten der Digitalisierung von Prozessen im allgemeinen Geschäftsbetrieb erkennen und erklären;</p> <p>Grundlagen der Vernetzung und Automatisierung von Prozessen und Dingen kennen und wiedergeben. Grundlagen der digitalen Infrastruktur kennen und wiedergeben.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Online- und Social-Media-Marketing</p> <p>Online-Marketing Corporate Website Suchmaschinenmarketing E-Mail-Marketing Affiliate- Marketing Social- Media- Marketing Social Selling Die Strategie im Social-Media-Marketing Personal Branding und Influencer-Marketing</p> <p>Digitale Servicekultur und Produkte als Service</p> <p>Customer-Experience – Design als Service Der Kunde – Dialog und Bedürfnisse Kundenkontakt Customer-Relationship-Management (CRM)</p> <p>Prozesse im Digital Business</p> <p>Digital Business und Status quo Übersetzung von manuellen in digitale Prozesse Usability im Digital Business Optimierung von Prozessen Business-Process-Management-Systeme (BPM) Robotic Process Automation (RPA) Enterprise Resource Planning (ERP) Supply Chain Management Business Intelligence Controlling im Digital Business Blockchain</p> <p>Automatisierung</p> <p>Grundlagen der Automatisierung Internet der Dinge (IoT) Automatisierungstechnik Key Performance Indicator (KPI) Mensch-Maschine-Kommunikation</p>
---------------	---

Digitale Infrastruktur

Serviceorientierte Architektur (SOA) – konkrete Aufgabenverwaltung

API-Management – organisierter Datenaustausch

Digital-Asset-Management – Organisation digitaler Dateien

Digital Security

Hardware für Unternehmen

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Einführungsvideo zum Studienbrief DIT431 DIT431 Studienbrief Online- und Social-Media-Marketing mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT432 DIT432 Studienbrief Digitale Servicekultur und Produkte als Service mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT433 DIT433 Studienbrief Prozesse im Digital Business mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT434 DIT434 Studienbrief Automatisierung mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT435 DIT435 Studienbrief Digitale Infrastruktur mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



DIT44 Management der digitalen Transformation: Theoretische Grundlagen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Zyklen und Stufen der wirtschaftlichen Entwicklung kennen, einordnen und darstellen. Kenntnis der Grundlagen der digitalen Transformation. Übertragung der Grundlagenkenntnisse auf praktische Beispiele. Wandelprozesse in Organisationen verstehen und organisationssoziologisch begründen. Auswirkungen der digitalen Transformationen auf Organisationen kennen und darstellen.
Inhalt	<p>Der Weg zur digitalen Transformation</p> <p>Kondratieff-Zyklen und Stufen der industriellen Revolution</p> <p>Die technologischen Änderungen in der digitalen Transformation</p> <p>Die sich ändernde Rolle des Menschen</p> <p>Die sich ändernde Struktur von Organisationen in den Transformationen</p> <p>Grundlagen der digitalen Transformation</p> <p>Thematische Einführung</p> <p>Digitale Transformation - eine theoretische Annäherung</p> <p>Empirische Erkenntnisse zur digitalen Transformation</p> <p>Unternehmerische Gestaltungsoptionen einer digitalen Transformation von Unternehmen</p> <p>Merkmale moderner Organisationen: Effizienz, Legitimität, Macht und Wandel.</p> <p>Die neue Institutionenökonomik</p> <p>der soziologische Neo-Institutionalismus</p> <p>Mikropolitik und Strategische Organisationsanalyse</p> <p>Organisationswandel und Lernen</p> <p>Organisationen in der digitalen Gesellschaft: Von der Industrialisierung zur Industrie 4.0</p> <p>Organisationen in der Industriegesellschaft - Mechanisierung, Industrialisierung und Automatisierung</p> <p>Organisationen in der Wissens- und Netzwerkgesellschaft</p> <p>Organisationen im digitalen Zeitalter - von interaktiver Wertschöpfung</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>DIT441 Studienbrief Der Weg zur digitalen Transformation mit Onlineübung</p> <p>DIT442 Studienbrief Grundlagen der digitalen Transformation mit Onlineübung</p> <p>ORG603 Studienbrief Merkmale moderner Organisationen: Effizienz, Legitimität, Macht und Wandel mit Onlineübung</p> <p>ORG604 Studienbrief Organisationen in der digitalen Gesellschaft: Von der Industrialisierung zur Industrie 4.0 mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>

Kompetenznachweis Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Markus Grottko



DIT45 Digitale Collaboration: Plattform und Crowdphänomene

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Kenntnis der Grundlagen der digitalen Kollaboration; verschiedene Crowdansätze darstellen und auf praktische Beispiele anwenden; die Plattform als Basis für Geschäftsmodelle erkennen und auf praktische Beispiele übertragen; Chancen und Anforderungen von transformationalen Produkten erkennen und Herangehensweisen auf eigene Produkte anwenden.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen der digitalen Kollaboration Digitale Plattformen: Eine erste Annäherung und Analyse Modelle zur Analyse von Plattform-Unternehmungen Crowdsourcing als Basis vieler Plattformen Transformationale Produkte</p> <p>Die Crowd als Kollaborationsbasis Das Phänomen digitaler Plattformen Business Model Canvas (BMC) als Gestaltungswerkzeug Analyse ausgewählter Plattformen mittels der BMC</p> <p>Die Plattform-Revolution Entwicklung des Plattformgedankens Eignet sich mein Produkt für eine Plattformstrategie? Die Plattform als Basis für neue und etablierte Geschäftsmodelle Anforderungen und Vorgehensweisen Nutzen und Nachteile</p> <p>Transformationale Produkte Service Diffusion Service Experience Service Co-Creation</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Kenntnisse der digitalen Transformation und grundlegende Kenntnisse von Geschäftsmodellen
------------------------	---

Modulbausteine	<p>DIT451 Studienbrief Grundlagen der digitalen Kollaboration mit Onlineübung ABWI062-EL Fachbuch Choudary, Sangeet Paul; Van Alstyne, Marshall; Parker, Geoffrey: Die Plattform-Revolution – Von Airbnb, Uber, PayPal und Co. lernen: Wie neue Plattform-Geschäftsmodelle die Wirtschaft verändern mit</p> <p>DIT452-BH Begleitheft und Onlineübung ABWI063-EL Fachbuch Schrader, Matthias: Transformationale Produkte – Der Code von digitalen Produkten, die unseren Alltag erobern und die Wirtschaft revolutionieren</p>
-----------------------	--

Kompetenznachweis Assignment

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Daniel Markgraf



DIT46 Digital Start-Up Management (Planspiel)

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Erkennen gesamtunternehmerischer Zusammenhänge und Anwenden von vernetztem Denken und Handeln für den Aufbau und die Etablierung eines Startups. Anwenden von Methoden zur Ideenfindung und Geschäftsmodellentwicklung. Erstellung und Vermittlung von Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplänen. Anwenden von strategischen Analysen (Umwelt- und Unternehmensanalysen) und Auswahl von Wettbewerbsstrategien für den Markteintritt und die Unternehmensführung. Interpretieren von Ergebnissen mit Hilfe von Controlling Instrumenten; Evaluieren strategischer Innovationsplanung und GAP-Analyse; Vergleichen und Auswählen von Fremd- und Eigenfinanzierungsmöglichkeiten.
Inhalt	<p>Planspiel: Start-Up Management</p> <p>in TOPSIM – Startup-Management werden die komplexen Zusammenhänge einer Existenzgründung am Beispiel einer Manufaktur für Surfbretter abgebildet. Die Teilnehmer müssen Entscheidungen von der Ideengenerierung bis hin zum Markteintritt und der Etablierung am Markt treffen. Sie werden dabei mit verschiedenen Modellen wie dem Business Modell Canvas konfrontiert und von Tools wie dem Businessplan-Assistenten unterstützt.</p> <p>Es gilt, auf Marktbewegungen zu reagieren und dennoch der eigenen Strategie treu zu bleiben. Das Planspiel vermittelt Grundkenntnisse des betriebswirtschaftlichen Handelns und dient der Einführung in die Gründungsthematik auch für Teilnehmer ohne kaufmännische Vorkenntnisse.</p> <p>Im Verlauf des Planspiels werden die Teilnehmer unter anderem mit den folgenden Entscheidungsbereichen konfrontiert:</p> <ul style="list-style-type: none">Methoden zur Entwicklung von Geschäftsideen und Geschäftsmodellen (bspw. mit dem Business Modell Canvas)MarktanalyseAufbau eines BusinessplansKapitalbeschaffung (Kredit, Beteiligungskapital)Personalplanung und KapazitätsauslastungGrundlagen der UnternehmensbewertungGrundlagen der InvestitionsrechnungGrundlagen des internen und externen Rechnungswesens
Voraussetzungen	Grundkenntnisse des Wirtschaftens und Grundkenntnisse Internet
Modulbausteine	Handbücher zum Planspiel Präsenzseminar (1 Tag; Kick-Off und erste Spielrunden)
Kompetenznachweis	Assignment-Testat und mündliche Prüfung

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Daniel Markgraf

DIT60 Digitale Geschäftsmodelle

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Ideen zu digitalen Geschäftsmodellen generieren, bewerten und eigenständig weiterentwickeln; grundlegende Begrifflichkeiten, Möglichkeiten und Zusammenhänge der Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle kennen; digitale Geschäftsmodelle für eigene und fremde Ideen entwickeln.</p> <p>Geschäftsmodelle in einzelne Prozesse herunterbrechen und zu ganzheitlichen Unternehmenskonzepten für die praktische Umsetzung weiterentwickeln.</p>
Inhalt	<p>Generierung und Entwicklung von Geschäftsmodellen Innovation als Katalysator für neue Geschäftsideen Mit Kreativitätstechniken neue Geschäftsideen entwickeln Ideenkonkretisierung Ideenbewertung und Ideenauswahl</p> <p>Business Model Generation Grundlagen Exkurs: Value Proposition Canvas</p> <p>Das Konzept des Lean Start-ups Grundlagen Part 1: Vision Part 2: Steer Part 3: Accelerate Epilogue: Waste Not / Join the Movement</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>Studienbrief DIT608 Generierung und Entwicklung von Geschäftsmodellen mit Onlineübung</p> <p>Fachbücher mit DIT601-BH Begleitheft und Onlineübung</p> <p>Fachbuch mit DIT612-BH Begleitheft und Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

DIT69 Praxisanwendung Digital Business

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
---------------------------	-------------------------

Kompetenzziele	Praktische Aufgabenstellungen mit einem grundlegenden wissenschaftlichen Anspruch der Themenfelder und Schwerpunkte der Vertiefungsrichtung problem- und zielorientiert im Team oder einzeln bearbeiten und lösen; das erworbene Fachwissen umsetzen und anwenden; über die Fähigkeit verfügen, geeignete Modelle, Methoden und Instrumente einzusetzen; Ergebnisse zielorientiert dokumentieren und präsentieren.
-----------------------	--

Inhalt	Bearbeitung eines Praxisprojektes oder -beispiels Selbstständig sowie in Gruppen unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse. Beispiele: Weiterentwicklung etablierter Geschäftsmodelle um digitale Elemente. Überführung etablierter Geschäftsmodelle in plattformbasierte Geschäftsmodelle. Erweiterung bestehender Wertschöpfungsprozesse bzw. Erweiterung dieser um crowdbasierte Prozesse. Erarbeitung von Handlungs- und Optimierungsempfehlungen für bestehende digitale Geschäftsmodelle. usw. Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Vertiefungsrichtung.
---------------	--

Voraussetzungen	Kenntnisse digitaler Geschäftsmodelle, Plattform- und Crowdpänomene
------------------------	---

Modulbausteine	Keine.
-----------------------	--------

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



DIT70 Digital Leadership

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Bedeutung des digitalen Wandels erkennen und Veränderungen bei den Managementmethoden interpretieren. Bedeutung von agilen Arbeitsmethoden einschätzen und grundlegende Konsequenzen ableiten. Wichtige Aspekte der Führung von Mitarbeitern im digitalen Wandel aufzeigen und erste Konsequenzen der Mitarbeiterführung für Unternehmen skizzieren. Bedeutung des neuen Managementkontextes auf die Führung schlussfolgern. Maßnahmen zur Veränderung der Mitarbeiterführung in digitalen Zeiten aufzeigen. Neue Führungsansätze des Digital Leadership kennen und auf den betrieblichen Alltag übertragen. Die Bedeutung von Digital Leadership für die Leitung von Projekten beschreiben. Grundlagen des betrieblichen Projektmanagements erklären. Einblick in die Führungsaufgaben innerhalb von Projekten erhalten; Bedeutung von Kommunikation, Widerständen und Konfliktmanagement aufschlüsseln und Herausforderungen von Change Management im Rahmen der Digitalisierung interpretieren.</p>
Inhalt	<p>Digitaler Wandel - Managementmethoden im Wandel Technologische und gesellschaftliche Entwicklungen Entwicklungen auf Unternehmensebene Neue Arbeitskontext in Unternehmen Agile Arbeitsmethoden</p> <p>Führung von Mitarbeitern im digitalen Wandel Auswirkungen technologischer und gesellschaftlicher Entwicklungen Auswirkungen des neuen Managementkontextes auf die Führung Führung im Wandel Führung in digitalen Unternehmen und Organisationen Neue Führungsansätze des Digital Leadership</p> <p>Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken Projektaufbau und Funktionen im Projekt Führen im Projekt und Managementtechniken</p> <p>Führen in Projekten und begleitende Aufgaben Projektführung, Kommunikation, Widerstände und Konflikte Management von Projekten im Kontext von Change Management</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der Personalführung und der Digitalisierung
Modulbausteine	<p>Fachbuch: Digital Leadership: ISBN: 978-3-658-17812-3 (eBook). Greusen, Gall, Hackl: Wiesbaden, 2017 mit Begleitheft</p> <p>SQF201 Studienbrief: Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken mit Onlineübung</p> <p>SQF403 Studienbrief: Führen in Projekten und begleitende Aufgaben mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Wolfgang Bohlen



DIT71 **Netzwerk, Unternehmenskultur und Führung**

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Bedeutung der Digitalisierung als Treiber von Organisationsänderungen verstehen und (veränderte) konzeptionelle Grundlagen des Aufbaus von Organisationen bestimmen. Bedeutung der Selbstorganisation als neues Ordnungsprinzip für Unternehmen ableiten und grundlegende Konsequenzen für die Mitarbeiterführung generieren. Wichtige Aspekte der Führung in Zeiten der Selbstorganisation aufzeigen und strukturelle Konsequenzen für Unternehmen ableiten. Bedeutung der Unternehmenskultur für die erfolgreiche Veränderung von Organisationen bewerten. Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Unternehmenskultur verdeutlichen und Anforderungen an Führungskräfte verstehen. Zentrale Instrumente der Gestaltung von Unternehmenskultur aufzeigen und auf den betrieblichen Alltag und / oder auf Praxisbeispiele anwenden. Die Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Mitarbeiterbindung und -führung bewerten und Ansätze zur Umsetzung im betrieblichen Alltag aufzeigen sowie praktische Verbesserungsvorschläge entwickeln.
Inhalt	Organisation und Netzwerk Digitalisierung als Treiber von Organisationsänderungen Hierarchie in der Organisationslehre Vorteile und Grenzen hierarchisch aufgebauter Organisationen Selbstorganisation als neues Ordnungsprinzip Selbstabstimmung als zentraler Mechanismus Kooperationsmanagement und Netzwerkstrukturen Führung in Zeiten der Selbstorganisation Change Management und Unternehmenskultur Unternehmenskultur und Führung Unternehmenskultur - eine Begriffsbestimmung Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor Unternehmenskultur im Rahmen von Veränderungen Anforderungen an Führungskräfte Gestaltung von Unternehmenskultur Unternehmenskultur und Nachhaltigkeit
Voraussetzungen	Grundlagen Digitalisierung und Digital Leadership
Modulbausteine	Fachbuch Moser (2017): Hierarchielos führen (eBook) mit Begleitheft Fachbuch Homma/Bauschka (2015): Unternehmenskultur und Führung (eBook) mit Begleitheft
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Wolfgang Bohlen

DIT72 Digital Leadership - Vertiefung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Bedeutung von Stress und Reizüberflutung im Alltag erkennen und das psychologische Konzept der Achtsamkeit verstehen. Die Bedeutung für das Selbstmanagement einschätzen und Konsequenzen für das Selbstmanagement und das eigene Führungsverhalten ableiten. Wichtige Achtsamkeitsprinzipien charakterisieren und Konsequenzen im Kontext von Digital Leadership für Unternehmen generieren. Die Bedeutung von Kommunikation und Empathie im Digitalen Zeitalter analysieren und deren Umsetzung im betrieblichen Alltag hinterfragen. Achtsamkeit als eine wichtige Grundlage von Digital Leadership ableiten. Das psychologische Konzept der Achtsamkeit im Kontext von Leistung und Leistungsdruck reflektieren. Achtsamkeit als Leadership-Mindset und als Grundprinzip der Teamführung bewerten.
Inhalt	<p>Achtsamkeit in Zeiten der Digitalisierung</p> <p>Stress und Reizüberflutung im Alltag</p> <p>Selbstbestimmung vs. Fremdbestimmung</p> <p>Grundlagen der Achtsamkeit im Alltag</p> <p>Achtsamkeit und Achtsamkeitsprinzipien</p> <p>Kommunikation und Empathie im Digitalen Zeitalter</p> <p>Achtsamkeit als Grundlage von Digital Leadership</p> <p>Achtsamkeit als Leadership-Mindset</p> <p>Achtsamkeit im Kontext von Leistung und Leistungsdruck</p> <p>Achtsamkeit als Grundprinzip der Teamführung</p> <p>Achtsamkeit und Digital Leadership</p>
Voraussetzungen	Grundlagen von Digital Leadership
Modulbausteine	Fachbuch: Achtsamkeit in digitalen Zeiten (eBook). Autorin: Güntsche, Wiesbaden 2017 mit Begleitheft und Online-Übung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen

DIT73 Digital Leadership – Praxismodul

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Inhalte des Wahlpflichtmoduls auf unterschiedliche Funktionsbereiche im Unternehmen beziehen; Aufgabenstellungen mit einem wissenschaftlichen Anspruch auf Bachelorniveau und im Kontext des Themenfeldes des Wahlpflichtbereichs problem- und zielorientiert nach den Methoden eines modernen Projektmanagements bearbeiten und lösen; das erworbene – auch interdisziplinäre – Fachwissen umsetzen und anwenden; weiterführende Analyse von Chancen und Risiken bei Digital Leadership aufzeigen und empirische Forschungsarbeit generieren; unterschiedliche Führungs-Aspekte im Kontext von Digital Leadership betrachten; kritische Reflexion von Digital Leadership vornehmen; Optimierungsempfehlungen für die Weiterentwicklung von Digital Leadership bestimmen; Ergebnisse zielorientiert und nach den Regeln der Wissenschaftlichkeit dokumentieren und präsentieren.
Inhalt	Bearbeitung einer Transferaufgabe Chancen und Grenzen von Leadership in Zeiten der Digitalisierung Lösung von Konflikten durch Digital Leadership Diversity Management und Digital Leadership – Chance oder Risiko? Digital Leadership und Achtsamkeit – zwei ungleiche Ansätze? Steigerung von Leistung und Motivation durch Digital Leadership (?) Kritische Reflexion von Digital Leadership Weiterentwicklungsoptionen für Digital Leadership Konzeption von Lösungen für den Praxiseinsatz
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen



EKO02 Business correspondence

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	Form und Layout britischer und amerikanischer Geschäftsbriefe kennen; Angebote einholen oder selbst erstellen, Bestellungen aufgeben und Aufträge bestätigen; Mahnschreiben erstellen sowie die Korrespondenz im Zusammenhang mit Verpackung, Lieferung und Versicherung führen; Beschwerden und Antworten auf Beschwerden verfassen; den Wortschatz zur Organisation von Meetings und Konferenzen beherrschen; englische Bewerbungen und Lebensläufe schreiben; geschäftliche Informationen (Aktennotizen, E-Mail, Telefax) auswerten; englische Kommunikation per E-Mail: Formelle und informelle Anfragen stellen; Antworten auf Informationsanfragen formulieren, Verabredungen bestätigen und verändern, Akronyme und Abkürzungen richtig verwenden.
Inhalt	Confirmations, arrangements for business meetings, offers Layout, goodwill letters and confirmations Arrangements for business meetings and conferences Inquiries, offers and counter-offers Orders, invoices and reminders Orders, acknowledgements, advice of dispatch Invoices, statements and settlement of accounts Reminders and postponed payments Transport, delivery and complaints Packing, transportation and insurance Delivery and delays in delivery Complaints and their settlement Banking, applications and status inquiries Banking and payments Applications and curriculum vitae Status inquiries and references Interaktives Training Telefonate sicher führen verschiedene berufliche Gesprächssituationen Vorträge und Besprechungen geschäftliche Dokumente wie z.B. Berichte, Besprechungsprotokolle, Briefe oder Broschüren. Verhandlungen führen informelle Kommunikationssituationen Kontakt mit Kunden und Geschäftspartnern
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau B2.
Modulbausteine	EKO201 Studienbrief Confirmations, arrangements for business meetings, offers mit Einsendeaufgabe Online-Content Rosetta Stone: B2: Situations: Presentations and Meetings III, Interpersonal Skills and Negotiations III, Client and Business Partner Relations, Business Calls

EKO202 Studienbrief Orders, invoices and reminders
mit **Einsendeaufgabe**

EKO203 Studienbrief Transports, delivery and complaints
mit **Einsendeaufgabe**

EKO204 Studienbrief Banking, applications and status inquiries
mit **Einsendeaufgabe**

Kompetenznachweis	Klausur (auf Englisch; 2 Stunden)
--------------------------	-----------------------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Englisch
----------------	----------

Studienleiter	Verena Jung
----------------------	-------------



ENC13 English for professional purposes C1

Kompetenzzuordnung	Kompetente Sprachverwendung
Kompetenzziele	die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen; ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen;
Inhalt	<p>Themenbereiche Orte, Menschen, Beziehungen, Arbeitswelt, Technologie, moderne Gesellschaft</p> <p>Lesen Lesetechniken, Texte analysieren</p> <p>Wortschatzarbeit Neue Wörter zu den genannten Themenbereichen, Wortbildung, bedeutungsähnliche Wörter, Synonyme</p> <p>Grammatik Wiederholung und Vertiefung ausgewählter Grammatikprobleme; Zeitenfolgen und Verwendung von Präsens, Present Perfect, Futur, Vergangenheitszeiten, Pronomen, modale Hilfsverben, indirekte Rede, Adverb, Adjektiv, Konditional, Konjunktiv, Nebensätze, Partizipien, Passiv, Infinitiv, Gerundium</p> <p>Schreiben Emails, persönliche und geschäftliche Briefe, Notizen, Instruktionen und Anweisungen, Broschüren, Bekanntmachungen, Berichte, Grafiken und Diagramme, Empfehlungsschreiben, Artikel; Texte strukturieren, bearbeiten, zusammenfassen</p> <p>Sprechen Alltagssprache, Meinungen und Gefühle ausdrücken; um etwas bitten, etwas anbieten, informelles Englisch verwenden, sich entschuldigen, jemanden unterbrechen, ein Telefongespräch führen; Verwendung von "phrasal verbs"</p> <p>Hörverständnisübungen</p>
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau B2
Modulbausteine	mp3 Ergänzungen zu EN541-543 EN541 Studienbrief English C1 mit Onlineübung Online-Content Rosetta Stone: English C1: Situations: Interpersonal Skills and Negotiation IV, Professional Interaction, Client Relations, Business Calls EN542 Studienbrief English C1 mit Onlineübung

EN543 Studienbrief English C1 mit **Onlineübung**
mp3 Ergänzungen zu EN544-546
EN544 Studienbrief English C1 mit **Onlineübung**
EN545 Studienbrief English C1 mit **Onlineübung**
EN546 Studienbrief English C1 mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Verena Jung

FGI03 Leadership

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>In-depth leadership knowledge (staff and self management): description of significant propositions and aspects of Anglo-Saxon leadership skills. Estimating and handling the influence of gender mainstreaming in leadership situations. Explanation of the theory of diversity management and targeted choice of intercultural staff; effective choice and professional leadership of virtual teams. Conducting internal and external win-win negotiations (how to negotiate effectively for business success). Description of problems in staff replacement. Recognition, motivation and involvement of competence profile and potential of current staff (skill management). Filling general staff and management vacancies.</p> <p>Empowerment: providing incentives for top-quality performance and high levels of staff satisfaction. Estimating the own leadership behavior (leadership performance test).</p>
Inhalt	<p>Organizational Behavior</p> <ul style="list-style-type: none"> Key questions of organizational behavior Characteristics of people in organizations Social judgement processes at the workplace Managerial decision-making Group dynamics and teamwork Power and politics in organizations <p>Leadership and motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> Employee motivation: Learnings from the classical theories Self-Determination Theory The necessity and art of goal-setting What is leadership? Basics and necessities The art of leadership: When does it work? Big theories, standard paradigms The limits of leadership <p>Diversity and conflict management</p> <ul style="list-style-type: none"> Diversity management: witnessing a merger of two debates Domestic diversity International or cultural diversity Resolving specific cultural diversity challenges Conflict management: types of conflicts and approaches to handle them
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau C1; Grundlagen der Führung von Mitarbeitern
Modulbausteine	<p>PER608 Studienbrief Organizational Behavior mit Onlineübung</p> <p>PER609 Studienbrief Leadership and motivation mit Onlineübung</p> <p>PER610 Studienbrief Diversity and conflict management mit Onlineübung</p>

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



FGI40 **Changemanagement und Teamentwicklung**

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Veränderungsprozesse im Unternehmen frühzeitig erkennen und erfolgreich steuern und umsetzen können. Mitarbeiter zum Schritt ins Neue begeistern und begleiten. Phasen von Veränderungsprozessen und Krisen im Unternehmen und beim Individuum erkennen und einschätzen können. Interventionsmöglichkeiten kennen und anwenden.</p> <p>Changemanagement als Führungsaufgabe und integralen und permanenten Bestandteil von Dienstleistungskultur begreifen.</p> <p>Ergebnisorientiert in Systeme eingreifen. Teams entwickeln und kundenorientiert führen, kundenorientierte Teamarbeit. Methoden, um Teams ziel- und ergebnisorientiert zu führen, kennen und anwenden.</p> <p>Phasen von Teamentwicklung kennen und steuern. Verkaufsorientierung als Ziel der Teamführung umsetzen können.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Changemanagement: Grundlagen und Konzepte Begriffsabgrenzung und Einordnung Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren Modelle des Wandels Beratungsansätze im Changemanagement</p> <p>Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele Wandel und Widerstände Phasen im Changemanagement Führung in Veränderungsprozessen Erfolgreich Verändern Erfolgsgeheimnisse im Changemanagement Werkzeuge und Instrumente im Changemanagement</p> <p>Grundlagen der Teamentwicklung Entwicklungslinien, aktuelle Bedeutung und Begriff der Gruppe- bzw. Teamarbeit Arten von Gruppen bzw. Teams Voraussetzungen für Gruppen- und Teamarbeit Teambildung Teamführung</p> <p>Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis Grundlagen der Teamentwicklung Praxisübungen der Teamentwicklung Besondere Teams Faktoren, die die Teamarbeit beeinflussen Phänomene der Teamarbeit</p> <p>Fallstudien zum Changemanagement und zur Teamentwicklung Fallstudien Globetravel GmbH Fallstudien zum Teammanagement</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	FGI401 Studienbrief Changemanagement: Grundlagen und Konzepte mit Onlineübungen FGI402 Studienbrief Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele mit Onlineübungen FGI403 Studienbrief Grundlagen der Teamentwicklung mit Onlineübungen FGI404 Studienbrief Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis mit Onlineübungen FGI405 Studienbrief Fallstudien zum Changemanagement und zur Teamentwicklung
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker



IKK62 Interkulturelle Kompetenz - Organisationspsychologie und Konfliktmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Umfassendes Wissen über die Anfänge der Psychologie und der Wirtschaftspsychologie bis zu deren Stand heute (Berufsfelder, Studiengänge, Verbände);</p> <p>Detailliertes Wissen über die organisationalen Rahmenbedingungen und über die möglichen Beziehungen zwischen Menschen und Unternehmen;</p> <p>Organisationsmetaphern, Organisationskultur, Organisationsziele sowie Identifikation mit der Organisation als Begriffe verstehen und damit verbundene Konzepte erläutern;</p> <p>Umfassendes Wissen über Gruppenstrukturen und deren Gestaltung;</p> <p>Geeignete Formen der Gruppenarbeit für den situationsgerechten Einsatz in der Praxis beurteilen können;</p> <p>Konzept für den Umgang mit Macht im Unternehmen sowie für Machtstrukturen eigenständig entwickeln können;</p> <p>Detailliertes Wissen über Führungseigenschaften, -situationen und Führungsstile;</p> <p>Konzept für ein Change-Management selbständig erarbeiten können;</p> <p>Detailliertes Wissen über Konfliktarten und –varianten;</p> <p>Konfliktlösungssystem im Unternehmen entwickeln und einführen können;</p> <p>Konfliktlösungsmodelle kennen und situationsgerecht einsetzen können;</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Psychologie der Organisation I Von den Anfängen der Psychologie zur Psychologie der Organisation Psychologie organisationaler Rahmenbedingungen Psychologie organisationaler Gruppen</p> <p>Psychologie der Organisation II Psychologie organisationaler Macht Psychologie organisationaler Konflikte Psychologie organisationaler Führung Psychologie organisationalen Wandels</p> <p>Psychologie der Organisation III Fallstudien Betriebliche Veränderungen als Quelle für Konflikte – zur Gestaltung von organisationalem Wandel in Unternehmen Unzureichende Führung als Quelle für Konflikte – zur Gestaltung von organisationaler Führung in Unternehmen Zur Relevanz des Konfliktmanagements in Unternehmen Identifikation von Konflikten: Was sind Konflikte? Analyse von Konflikten: Wie entstehen und verlaufen Konflikte? Bewältigung von Konflikten: Wie gehe ich mit Konflikten um? Entwicklung eines Konfliktmanagements im Unternehmen</p> <p>Konflikt-Kompetenz</p>
---------------	---

Orientierung in Konflikten
Wie gehe ich selbst mit Konflikten um?
Die Konfliktlösungsstrategie: 4 Schritte
Konstruktive Grundhaltungen im Umgang mit Konflikten
Handlungsmöglichkeiten von Führungskräften

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	WIP801 Studienbrief Psychologie der Organisation I mit Onlineübung WIP802 Studienbrief Psychologie der Organisation II mit Onlineübung WIP803 Studienbrief Psychologie der Organisation III SQL501 Studienbrief Konfliktmanagement
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------



IKK66 Grundlagen des interkulturellen Managements

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Basale Theorien der interkulturellen Wirtschaftskommunikation kennen; Interkulturelle Kommunikation als interdisziplinäres Forschungsfeld erfassen; Grundlagen von Kulturtheorie und Kulturkomparatistik kennen; sprach- und kommunikationswissenschaftliche Grundlagen der interkulturellen Kommunikation beschreiben; Bedeutung interkultureller Kompetenzen im Bereich der Wirtschaft erläutern; Kulturuniversalien und Kulturstandards, Formen und Probleme interkultureller Begegnungen darlegen.
Inhalt	Was ist Kultur? Interkulturelle Kommunikation Kulturmodelle Kulturbezogene Universalien Sprache und Kommunikation Sprache und Kultur Kommunikation Interkulturelle Kommunikation in der Praxis Interkulturelle Kommunikation Phasen (inter)kultureller Anpassung
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	IKM101 Studienbrief Was ist Kultur? IKM102 Studienbrief Sprache und Kommunikation IKM103 Studienbrief Interkulturelle Kommunikation in der Praxis Onlineübung zu den Studienbriefen IKM101, IKM102 und IKM103 Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba

IKK67 Interkulturelle Interaktion

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Interkulturelle Interaktion in verschiedenen Kulturräumen am Beispiel USA, Frankreich, Lateinamerika, Deutschland vergleichen.
Inhalt	<p>Zur Interaktion zwischen Deutschen und US-Amerikanern Der Kulturraum USA Interkulturelle Begegnung Deutsche – US-Amerikaner</p> <p>Zur Interaktion zwischen Deutschen und Franzosen Der Kulturraum "Frankreich" Interkulturelle Begegnung Deutschland – Frankreich</p> <p>Zur Interaktion zwischen Deutschen und Lateinamerikanern Der Kulturraum Lateinamerika Interkulturelle Begegnung Deutschland – Lateinamerika</p> <p>Die Deutschen in der interkulturellen Begegnung Der Kulturraum Deutschland Interkulturelle Begegnung mit Deutschland</p>
Voraussetzungen	Grundlagen des interkulturellen Managements
Modulbausteine	<p>IKM104 Studienbrief Zur Interaktion zwischen Deutschen und US-Amerikanern mit Onlineübung</p> <p>IKM105 Studienbrief Zur Interaktion zwischen Deutschen und Franzosen mit Onlineübung</p> <p>IKM106 Studienbrief Zur Interaktion zwischen Deutschen und Lateinamerikanern mit Onlineübung</p> <p>IKM107 Studienbrief Die Deutschen in der interkulturellen Begegnung mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba

IKK68 Interkulturelle Kompetenz - Verhandlungsführung und Mediation

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Verhandlungsführung erläutern und in ihrem historischen, kulturellen und situativen Kontext einordnen können; spezifische Verhandlungsstile bestimmen; Verhandlungsstrategien auf spezifische Situationen anwenden; Planung und Vorbereitung von Verhandlungen unter Berücksichtigung spezifischer Faktoren durchführen; die wichtigsten Teilaspekte im Verhandlungsprozess beschreiben; besondere Verhandlungssituationen erkennen und sich situativ adäquat verhalten.</p> <p>Unterschiede zwischen intra- und interkulturellen Verhandlungen benennen; Spezifika interkultureller Verhandlungen erkennen und auf konkrete Situationen anwenden; Verhandlungsphasen und Kommunikationsverhalten richtig deuten; Makrostrukturen interkultureller Verhandlungen identifizieren.</p> <p>Die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Mediation erläutern und in ihrem historischen, kulturellen und situativen Kontext einordnen können; Typen und Grundprinzipien von Mediation beschreiben; Mediationen situationsspezifisch vorbereiten; die wichtigsten Teilaspekte im Mediationsprozess beschreiben; besondere Mediationsituationen erkennen und sich situativ adäquat verhalten.</p> <p>Unterschiede zwischen intra- und interkultureller Mediation benennen; Spezifika interkultureller Mediation erkennen und auf konkrete Situationen anwenden; Verhandlungsphasen sowie Kommunikations- und Kontextverhalten richtig deuten; Makrostrukturen interkultureller Mediation identifizieren.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Verhandlungsführung Einführung in das Themengebiet "Verhandeln" Grundlegende Verhandlungsstrategien Win-Lose-Verhandeln – Wie kann ich gewinnen? Win-Win-Verhandeln – Können beide Seiten gleichzeitig gewinnen?</p> <p>Verhandlungsführung interkulturell Die Rolle von Kultur in interkulturellen Verhandlungen Kulturunterschiede und Verhandlungsstile Herausforderungen der interkulturellen Verhandlungsführung Strategien für die interkulturelle Verhandlungsführung</p> <p>Grundlagen der Mediation Einführung in die Mediation und andere Verfahren zur Konfliktlösung unter Beteiligung Dritter Mediationstechniken I: Bereitschaft zur Lösungsfindung schaffen Mediationstechniken II: Den Einsatz fairer Aufteilungsalgorithmen vermitteln Mediationstechniken III: Kreativität und Entwicklung</p> <p>Mediation interkulturell Einführung in die interkulturelle Mediation</p>

Kultur als zentrales Element der interkulturellen Mediation
Kulturunterschiede als Entstehungsgrund zu mediierender Konflikte
Interkulturelle Kompetenz und Mediation
Herausforderungen der interkulturellen Mediation
Strategien für die interkulturelle Mediation

Voraussetzungen	Grundlagen der Gesprächsführung und Konfliktbewältigung
------------------------	---

Modulbausteine	IKK605 Studienbrief Grundlagen der Verhandlungsführung mit Onlineübung IKK606 Studienbrief Verhandlungsführung interkulturell mit Onlineübung IKK607 Studienbrief Grundlagen der Mediation mit Onlineübung IKK608 Studienbrief Mediation interkulturell mit Onlineübung
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------

IMG40 Informationsmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Bedeutung, Aufgaben und Organisation des strategischen und operativen Informationsmanagements erläutern. Grundlegende Methoden zum Planen, Kontrollieren und Steuern von Projekten mit hohem IT-Anteil anwenden (IV-Controlling). Die Formen und Potenziale des Outsourcing erklären. Wesentliche rechtliche Aspekte beim Einsatz von IV-Systemen (Datenschutz, Lizenzfragen) erläutern.</p> <p>Die Auswirkungen der Informatik auf die Gesellschaft in ihren sozialen, wirtschaftlichen, arbeitsorganisatorischen, psychologischen und rechtlichen Aspekten erläutern und einschätzen können. Philosophische und ethische Maßstäbe kennen, mit Hilfe derer die Auswirkungen beurteilt werden können. Die Verantwortung des (Wirtschafts-)Informatikers für sein Handeln in Konfliktsituationen erkennen und ausüben können unter Berücksichtigung der Folgen individuellen oder gemeinschaftlichen Handelns für die soziale, politische, ökonomische und natürliche Umwelt. Ein vorgegebenes aktuelles Thema selbstständig erarbeiten und darstellen. Dabei übergreifende Fragestellungen aus den Säulen Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre und Informatik aufgreifen und die Bedeutung der integrativen Betrachtung insbesondere für Anwendungen in der Praxis erkennen und herausarbeiten (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Informationsmanagement im Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none">Die Aufgaben des InformationsmanagementsDas operative InformationsmanagementDas strategische InformationsmanagementDie Organisation der InformationsversorgungDer unternehmensexterne Bezug von IV-Leistungen durch Outsourcing <p>IV-Projektmanagement und IV-Controlling</p> <ul style="list-style-type: none">IV-ProjektmanagementEinführung und Einsatz von StandardsoftwareControlling der InformationsverarbeitungRisikomanagement: Sicherheitsmanagement, Katastrophenmanagement und DatenschutzVom Informationsmanagement zum WissensmanagementAuswirkungen der IT auf die Arbeitswelt <p>Datenschutz</p> <ul style="list-style-type: none">Grundfragen des DatenschutzesZiele, sachlicher Geltungsbereich und grundlegende Begriffe der DSGVO und des BDSGErlaubte DatenverarbeitungMaßnahmen der DatensicherungDatenverarbeitung bei öffentlichen und nichtöffentlichen StellenDie Kontrolle der DatenverarbeitungDie Rechtsstellung des BetroffenenInternationaler Datenschutz <p>Gesellschaftliche Auswirkungen der IT</p>
---------------	---

Informatik und Gesellschaft
Das Zauberwort "Kommunikation"
Technikentwicklung als sozialer Gestaltungsprozess
Der Weg in die Informationsgesellschaft
Konkrete Effekte auf dem Weg in die Informationsgesellschaft
Schlussbetrachtung

Voraussetzungen	Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik
------------------------	--

Modulbausteine	IMG101 Studienbrief Informationsmanagement im Unternehmen mit Onlineübung IMG102 Studienbrief IV-Projektmanagement und IV-Controlling mit Onlineübung SRK102 Studienbrief Datenschutz mit Onlineübung GAI101 Studienbrief Gesellschaftliche Auswirkungen der IT mit Onlineübung Onlineseminar (2 Stunden)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Riggert
----------------------	------------------

INT21 Grundlagen des E-Business

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Grundlegende Begriffe, Zusammenhänge und Geschäftsmodelle des E-Business und des E-Commerce beschreiben; Konzeption und Planung einer Web-Business-Lösung grundsätzlich erstellen; eine Web-Business-Lösung grundsätzlich entwerfen und Realisierungsmöglichkeiten erläutern; die rechtlichen Grundlagen für die Geschäftsabwicklung im Internet erläutern; die Gefahren bei Geschäftsabwicklungen im Internet beschreiben; die Maßnahmen und Ansätze zur Sicherheit bewerten (Aufwand-Nutzen-Verhältnis); die Vor- und Nachteile von Zahlungssystemen im Internet abwägen; die technische Realisierung von B2B-Abwicklungen (EDI, XML, SW-Agenten) beschreiben; die Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von XML verstehen und erläutern.
-----------------------	---

Inhalt	<p>Einführung in das Web-Business Die Auswirkungen des Internets auf Geschäftsbeziehungen und Geschäftsprozesse Grundlagen und Begriffe Anwendungsbereiche Erfolgsfaktoren von Web-Business-Anwendungen</p> <p>Konzeption und Design von Web-Business-Lösungen Überblick: Vorgehensweisen zur Entwicklung von Web-Business-Lösungen Maßstab: Voraussetzungen zur Entwicklung von Web-Business-Lösungen Konzeption: Optimierung von Webapplikationen Überblick: Erstellung, Test, Einführung und Evaluation des Systems</p> <p>Rechtsgrundlagen Internet Grundlagen des Internetrechts Datenschutz und Internet Rechtsstellung des Internet-Service-Provider Recht der Internetdomain Geschäftsabschlüsse im Internet (E-Commerce) Werbung und Wettbewerb im Internet Urheberschutz in Internet Internet und Steuern</p> <p>Sicherheit und Bezahlen im Internet Problemstellung: Sicherheits- und Bezahlproblematik Sicherheit im Electronic Commerce Elektronisches Bezahlen</p> <p>Zwischenbetriebliche Integration im E-Commerce Zwischenbetriebliche Integration Anwendungen im B2B-E-Commerce Techniken des Datenaustauschs Zwischenbetriebliche Koordination mit Softwareagenten</p>
---------------	--

Voraussetzungen

Grundlagen der Informationsverarbeitung, Grundlagen des Internets

Modulbausteine	WEB101 Studienbrief Einführung in das Web-Business mit Onlineübung WEB102 Studienbrief Konzeption und Design von Web-Business-Lösungen mit Onlineübung WEB103 Studienbrief Rechtsgrundlagen Internet mit Onlineübung WEB201 Studienbrief Sicherheit und Bezahlen im Internet mit Onlineübung WEB202 Studienbrief Zwischenbetriebliche Integration im E-Commerce mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Mark Harwardt

IUF22 Investition und Finanzierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Grundlagen für Investitionsentscheidungen erarbeiten; unterschiedliche Methoden der Investitionsrechnung auf Beispiele anwenden bei sicheren und bei unsicheren Erwartungen bezüglich der künftigen Rückflüsse der Investitionen; Sachinvestitionsprojekte auf ihre Vorteilhaftigkeit untersuchen und beurteilen; Besonderheiten von Finanzinvestitionen beschreiben; Aufbaukenntnisse der Finanzierung: Quellen der Kapitalbeschaffung (z. B. Beteiligungs-, Innen-, Kreditfinanzierung) beschreiben und für einfache, konkrete Finanzierungssituationen beurteilen. Finanzpläne aufstellen, umsetzen und kontrollieren. Basel II und III kennen; Rating und die Auswirkungen auf Banken und kleine und mittlere Unternehmen beschreiben.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Investitionsprozesse Einführung Grundlagen Ablauf des Investitionsprozesses Investitionspolitik und strategische Investitionen</p> <p>Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen Verfahren der Investitionsrechnung im Überblick Statische Verfahren der Investitionsrechnung Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung Entscheidungen über die Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt Nutzwertanalyse Investitionsprogrammplanung</p> <p>Investitionen bei unsicheren Erwartungen Grundlagen Verfahren zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Einzel- und Auswahlentscheidungen Sequenzielle Investitionsplanung zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Entscheidungsproblemen Berücksichtigung der Unsicherheit bei Programmentscheidungen: Portfolio-Selection-Theorie zur Bestimmung eines optimalen Wertpapier-Portefeuilles</p> <p>Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung Grundlagen der Finanzwirtschaft Beteiligungsfinanzierung Innenfinanzierung</p> <p>Kreditfinanzierung Grundlagen der Kreditfinanzierung Langfristige Fremdfinanzierung Kurzfristige Fremdfinanzierung</p> <p>Finanzplanung, Basel II und Basel III Finanzplanung Basel II, Basel III und Rating</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Wirtschaftsmathematische Grundkenntnisse
Modulbausteine	Moduleinführungsvideo MAT101 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlungen und Tabellen BWL601 Studienbrief Investitionsprozesse mit Onlineübung BWL602 Studienbrief Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL603 Studienbrief Investitionen bei unsicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL701 Studienbrief Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung mit Onlineübung BWL702 Studienbrief Kreditfinanzierung mit Onlineübung BWL703 Studienbrief Finanzplanung, Basel II und Basel III mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Beate Holze



KOM60 Global communication

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlagenkenntnisse: Grundlagen der Kommunikationswissenschaften und der Kommunikation, speziell ihre Formen, Funktionen und die Bestandteile des Kommunikationsprozesses kennen; Kommunikation, insbesondere Massenkommunikation als soziales Phänomen erläutern; verschiedene theoretische Ansätze und Modelle zur Kommunikation kennen; die Kommunikationswissenschaft als interdisziplinäre Sozialwissenschaft einordnen und relevante theoretische Sichtweisen kennen; das erlernte Wissen auf konkrete Situationen und Fälle aus der Praxis anwenden.</p> <p>Unterschiede zwischen internationaler, interkultureller und globaler Kommunikation benennen; die „hardware“ globaler Kommunikation definieren und die Mediengebundenheit globaler Kommunikation erkennen; die „software“ globaler Kommunikation: kulturbedingte Kommunikationsstile, verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikation vergleichen und klassifizieren; Probleme und Chancen globaler Kommunikation erläutern.</p> <p>Die englische Sprache in linguistischen, historischen, geografischen, sozialen und politischen Kontexten bestimmen; die verschiedenen Funktionen und Varietäten der englischen Sprache klassifizieren; die Entwicklung des Englischen als globales Kommunikationsmedium beschreiben; Möglichkeiten und Risiken einer monolingualen globalen Kommunikation analysieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Basics of communication</p> <p>Models and theories of communication The term communication and its contents Communication as a sign process: models from the natural sciences Psychologically-based communication theories Communication in social contexts Mass communication Hypotheses and models on the impact of mass communication</p> <p>Fundamentals of corporate communication</p> <p>The significance of corporate communication What corporate communications comprise Internal corporate communication External corporate communication Integrated corporate communication Management processes in corporate communication</p> <p>Global communication</p> <p>Fundamentals Implementations Implications</p> <p>Study Guide</p> <p>Historical, social and political context Debates about English today English in the Anglophone world</p>
---------------	---

The post-colonial Englishes
Pidgen and creole languages
English as an international lingua franca
Englishes in East Asia and Europe
The future of English in the global context

Voraussetzungen	Englischkenntnisse C1
------------------------	-----------------------

Modulbausteine	KOM601 Studienbrief Basics of communication mit Onlineübung KOM602 Studienbrief Fundamentals of corporate communication mit Onlineübung KOM603 Studienbrief Global communication mit Onlineübung Fachbuch Jenkins: Global Englishes: A Resource Book for Students mit KOM604-BH Begleitheft Study Guide 1 Onlineseminar
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (auf Englisch; 2 Stunden)
--------------------------	-----------------------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Englisch
----------------	----------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------



MAT25 Wirtschaftsmathematik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Methoden der Zins- und Zinseszinsrechnung anwenden; Verfahren der Renten- und Tilgungsrechnung beherrschen; mithilfe der Investitionsrechnung die Vorteilhaftigkeit von Investitionen vergleichen; Abschreibungen nach unterschiedlichen Verfahren berechnen; Grenzwerte von Funktionen berechnen; Ableitungsregeln anwenden; Methoden der Differenzialrechnung auf wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen übertragen und Ergebnisse interpretieren.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen</p> <p>Zins- und Zinseszinsrechnung Grundbegriffe der Zins- und Zinseszinsrechnung Jährliche nachschüssige Verzinsung Unterjährliche nachschüssige Verzinsung Vorschüssige Verzinsung Effektivzinsrechnung</p> <p>Renten- und Tilgungsrechnung Jährliche Verzinsung Unterjährliche Verzinsung Ewige Renten Tilgungsrechnung</p> <p>Investitionsrechnung und Abschreibung Finanzmathematische Methoden der Investitionsrechnung Abschreibungen</p> <p>Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen Der Begriff des Grenzwerts einer Funktion Grenzwerte elementarer Funktionen Die Rechenregeln für Grenzwerte (Grenzwertsätze) und ihre Anwendungen Der Begriff der Stetigkeit einer Funktion Typen von Unstetigkeiten Stetigkeit bei ökonomischen Funktionen</p> <p>Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung Grundlagen der Differenzialrechnung Die Technik des Differenzierens Ökonomische Interpretation der ersten Ableitung</p> <p>Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen Die Anwendung der Differenzialrechnung auf die Untersuchung von Funktionen Die Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Probleme</p>
---------------	---

Voraussetzungen

Mathematikkenntnisse der Sekundarstufe I

Modulbausteine	MAT230 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen WM108 Studienbrief Zins- und Zinseszinsrechnung mit Onlineübung WM109 Studienbrief Renten- und Tilgungsrechnung mit Onlineübung WM110 Studienbrief Investitionsrechnung und Abschreibung mit Onlineübung WM112 Studienbrief Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen mit Einsendaufgaben WM201 Studienbrief Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung mit Einsendaufgaben WM202 Studienbrief Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen mit Einsendaufgaben Präsenztutorium (1 Tag)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Rainer Berkemer



MKG23 Grundlagen des Marketingmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Aufbaukenntnisse: einfache Marketinganalysen durchführen; Marketing-Konzept für ein beispielhaft geschildertes Unternehmen aufstellen, präsentieren und zur Umsetzung des Konzepts begründete Vorschläge für den Einsatz geeigneter und untereinander abgestimmter marketingpolitischer Instrumente (Marketingmix) erstellen; Marketingcontrolling, Erfolgskontrolle des Marketingmix und Marketingorganisation des Marketings beschreiben; typische Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Planung, Analyse, Vorbereitung und Durchführung der Marktbearbeitung beschreiben; Prozesse des operativen Marketings und Vertriebs im Rahmen von ERP, Warenwirtschafts- und CRM-Systemen erklären; betriebswirtschaftliche Anforderungen in konkrete Informationssysteme für Marketing, Vertrieb und Handel übertragen; Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen in Marketing, Vertrieb und Handel für den Unternehmenserfolg beurteilen; Ansatz des CRM im Rahmen von Multi-Channel-Strategien erläutern; Die operativen, kollaborativen, analytischen und strategischen Aspekte von Marketing und Vertrieb erklären.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung Entwicklung der Märkte und des Marketing Kundenzufriedenheit und Kundenbindung Marketingforschung Umwelt- und Unternehmensanalyse Marketingkonzeption Formulierung der Marketingziele Planung von Marketingstrategien</p> <p>Marketinginstrumente und Marketingmix Überblick über das Instrumentarium Produkt- und Programmpolitik Preispolitik Distributionspolitik Kommunikationspolitik Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente)</p> <p>Marketingcontrolling und Marketingorganisation Marketingcontrolling Erfolgskontrolle des Marketingmix Marketingorganisation</p> <p>Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb Grundlagen des Marketings Entscheidungen in Marketing und Vertrieb Customer Relationship Management (CRM)</p>
---------------	--

Marketing und Vertrieb in ERP-Systemen
IT-Unterstützung für das operative CRM
Fallstudien

Customer Relationship Management

Customer Relationship Management (CRM)
IT-Unterstützung für das operative CRM
IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Warehouse und OLAP
IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Mining
Fallstudie: Arkadia-Sunshine AG
Anbieter und Systeme für das CRM

Voraussetzungen

Modulbausteine

BWL204 Studienbrief Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung mit **Onlineübung**
BWL205 Studienbrief Marketinginstrumente und Marketingmix mit **Onlineübung**
BWL206 Studienbrief Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit **Onlineübung**
Fallstudie Pharmaunternehmen Wiltjert Med GmbH
ANS401 Studienbrief Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb mit **Onlineübung**
ANS402 Studienbrief Customer Relationship Management mit **Onlineübung**
Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (1 Stunde)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Prof. Dr. Marianne Blumentritt



MKG53 Marketing 4.0 inkl. Social Media

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Neue Ansätze im Marketing kennen und auf Fallbeispiele anwenden. Herausforderungen aus Kundensicht identifizieren und darauf basierend Lösungsansätze beschreiben.</p> <p>Spezielle Herausforderungen und neue Ansätze für Produkte und Pricing im digitalen Umfeld kennen und auf praktische Szenarien übertragen.</p> <p>Allgemeine Bedeutung der sozialen Medien für das Marketing kennen und deren Bedeutung in den weiterführenden Gedanken verschiedener Experten identifizieren.</p>
Inhalt	<p>Marketing 4.0 – neue Ansätze und Paradigmen im Marketing Von 4P zu 7P zu 4C Customer Journey Service Dominant Logic</p> <p>Transformationale Produkte Service Diffusion Service Experience Service Co-Creation</p> <p>Neue Ansätze im Preismanagement Grundlagen des Preises Ziele des Preismanagements Preis und Wert Innovative Preismodelle</p> <p>Marketing weiterdenken Social Media als Basis neuer Ansätze und Ideen Neue Denkansätze, Vorgehensweisen und Einsatzszenarien</p>
Voraussetzungen	Grundlagen des Marketings
Modulbausteine	<p>Fachbuch Kotler, Philipp: Marketing 4.0</p> <p>Fachbuch Edelman, David: Branding in the Digital Age</p> <p>Fachbuch Edelman, David; Singer, Marc: Competing on Customer Journey</p> <p>Fachbuch Vargo, Stephen; Lusch, Robert: Evolving to a New Dominant Logic for Marketing</p> <p>Fachbuch Vargo, Stephen; Lusch, Robert; Archpru, Melissa; He, Yi: Service Dominant Logic (Review of Marketing Research)</p> <p>Fachbuch Schrader, Matthias: Transformationale Produkte</p> <p>Fachbuch Simon, Hermann; Fassnacht, Martin: Preismanagement</p> <p>Fachbuch Simon, Hermann: Preisheiten</p> <p>Fachbuch Bruhn, Manfred: Marketing weiterdenken</p>

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



MKG54 Grundlagen des Onlinemarketings

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Grundlagen des Onlinemarketings kennen und in das Marketing einordnen. Anforderungen und Vorgehensweise der Konzeption im Onlinemarketing kennen und auf Praxisfälle übertragen.</p> <p>Die wichtigsten Instrumente im Onlinemarketing kennen. Über die Fähigkeit verfügen, diese darzustellen und ihren Einsatz in einem beispielhaften Anwendungsfall grundlegend zu konzipieren.</p> <p>Die relevanten rechtlichen Grundlagen für den Bereich Onlinemarketing kennen.</p> <p>Aktuelle Entwicklungen und Trends identifizieren und diese in einen größeren Marketingzusammenhang einordnen.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen des Onlinemarketing Definition und Abgrenzung Praxisorientierte Einordnung Einordnung des Onlinemarketing in die Marketingstrategie</p> <p>Konzeption und grundlegende Instrumente des Onlinemarketing Ziele und Erfolgskriterien Konzeption Instrumente (z.B. Corporate Website, Online-Werbung & PR, E-Mail-Marketing, SEO)</p> <p>Weiterführende Instrumente und Controlling des Onlinemarketing Weitere Instrumente (z.B. Mobile Marketing, Social Media Marketing, Virales Marketing) Erfolgsdeterminanten und Erfolgsmessung</p> <p>Entwicklungen, Trends und rechtliche Rahmenbedingungen im Onlinemarketing Rechtliche Grundlagen Neue Entwicklungen im Onlinemarketing (z.B. Natural Language & AI, Augmented und Virtual Reality, Apps & QR-Codes, Chatbots & Customer Engagement)</p>
Voraussetzungen	Grundlagen des Marketingmanagements
Modulbausteine	<p>Fachbuch Kreutzer: Praxisorientiertes Online-Marketing und Fachbuch Lammenett: Praxiswissen Online-Marketing mit</p> <p>MKG624-BH Begleitheft mit Online-Übung</p> <p>MKG625-BH Begleitheft mit Online-Übung</p> <p>MKG626-BH Begleitheft mit Online-Übung</p> <p>MKG627-BH Begleitheft mit Online-Übung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Manuel Stegemann



MKG56 Praxisanwendungen zum Digital Marketing

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	Praktische Aufgabenstellungen mit einem grundlegenden wissenschaftlichen Anspruch der Themenfelder der Vertiefungsrichtung problem- und zielorientiert im Team oder einzeln bearbeiten und lösen; das erworbene Fachwissen umsetzen und anwenden; über die Fähigkeit verfügen, geeignete Modelle, Methoden und Instrumente einzusetzen; Ergebnisse zielorientiert dokumentieren und präsentieren.
Inhalt	Bearbeitung eines Praxisobjektes oder -beispiels selbstständig sowie in Gruppen unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse; Beispiele: <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung eines aufgabenbezogenen Onlinemarketing-Mix• Anwendung etablierter und neuer Konzeptionsmodelle auf praktische Beispiele• Erarbeitung von Handlungs- und Optimierungsempfehlungen für digitale Marketing- und Kommunikationskonzepte• usw. Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Vertiefungsrichtung.
Voraussetzungen	Kenntnisse in Marketing 4.0 inklusive Social Media und Grundlagen des Onlinemarketing
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Manuel Stegemann

ORG63 Organisation und IT

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlegende Begriffe der Aufbau- und Prozessorganisation sowie des Change Managements definieren. Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse anwenden. Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln; bei der Analyse und (prozessorientierten) Umgestaltung von Organisationen mitarbeiten. Ursachen, Widerstände und Ansätze des Change Managements erkennen und erörtern. Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht beschreiben. Gestiegene Bedeutung der prozessorientierten Organisationsstruktur und aktueller prozessorientierter Organisationskonzepte begründen. Das Instrument der Wertkette nach M. E. Porter bei der strategischen Geschäftsprozessanalyse einsetzen. Methoden und Vorgehensweisen des IT-Managements kennen und beurteilen. IT-Managementprozesse bewerten und auf Basis einer abgeleiteten IT-Strategie Optimierungskonzepte entwerfen können. (Fach- und Methodenkompetenz.)</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation Grundlagen der Organisationslehre Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur)</p> <p>Prozessororganisation, Change Management und Organisationstechniken Die Prozessorganisation Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels Techniken der organisatorischen Gestaltung</p> <p>Grundlagen des Prozessmanagements Prozessgedanke, Prozessorientierung Geschäftsprozesse Geschäftsprozessmanagement Strategisches Geschäftsprozessmanagement Controlling von Prozessen Geschäftsprozesse identifizieren und standardisieren</p> <p>IT-Management – Übersicht und methodische Vorgehensweise Zukünftige Anforderungen an die IT-Organisation IT-Reifegradmodell IT-Strategiemethode</p> <p>Reifegrad-Analyse der IT-Managementprozesse Ziele der Reifegrad-Analyse Grundlagen von IT-Managementmodellen</p> <p>Entwicklung und organisatorische Umsetzung einer IT-Strategie Vorgehensmodell Strategische Lagebeurteilung Strategie entwickeln Strategieumsetzung planen – Ausrichtung der IT-Organisation</p>
---------------	---



Strategie umsetzen
Stolpersteine in der Strategiearbeit

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	UFU501 Studienbrief Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation mit Onlineübung UFU502 Studienbrief Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken mit Onlineübung ORG201 Studienbrief Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements mit Onlineübung Fachbuch Mangiapane/Büchler: Modernes IT-Management mit ORG304-BH Begleitheft Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Tobias Specker
----------------------	----------------

PER25 Grundlagen des Personalmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Über erweitertes Wissen hinsichtlich Inhalten, Anforderungen, Methoden und Zielen der Personalplanung und -beschaffung verfügen; Vorgehensweise bei der Einstellung und Einführung neuer Mitarbeiter entwickeln und erstellen; typische Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Personalplanung und -verwaltung bei der Arbeitszeitverwaltung und Entgeltabrechnung, beim Travel Management sowie bei Personalentwicklung und Aus- und Weiterbildung sowie Anwendung dieser verstehen, analysieren und beurteilen; Bedarfe, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Personalwesen abschätzen bzw. klassifizieren; Anforderungen und Herausforderungen an das Personalmanagement kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Personalplanung und Personalbeschaffung Personalplanung Personalbeschaffung (Personalansprache und -suche) Personalauswahl Der Arbeitsvertrag</p> <p>Personaleinsatz Leistungsprozess als Grundlage des Personaleinsatzes Die Aufnahme einer neuen Tätigkeit Flexibilisierung der Arbeitsinhalte Dimensionen der Arbeitsgestaltung Personalfreisetzung</p> <p>Personalentwicklung Personalentwicklung in der betrieblichen Praxis Personalentwicklungsprozess Zielgruppen- und lösungsorientierte Diskussionsfelder Unterschiede der PE zwischen großen und mittelständischen Unternehmen Organisationsentwicklung</p> <p>Personalinformationssysteme Einführung Anwendungssicht Prozesssicht Datensicht Techniksicht Benutzersicht Betroffenensicht</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und</p>
---------------	--



Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Grundlagen der Informationsverarbeitung
Modulbausteine	PER201 Studienbrief Personalplanung und Personalbeschaffung mit Onlineübung PER202 Studienbrief Personaleinsatz mit Onlineübung PER203 Studienbrief Personalentwicklung mit Onlineübung ANS601 Studienbrief Personalinformationssysteme mit Onlineübung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen

PER26 Personalführung und -entwicklung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Basiskennnisse und -fähigkeiten: Führungstheorien und -stile unterscheiden; Bedeutung der Motivation sowie von Arbeitsleistung und -zufriedenheit in Führungsprozessen beschreiben. Führungsfunktionen und -aufgaben erläutern. Strategien zur Führung von Teams und Möglichkeiten zur Konfliktbewältigung in konkreten Konfliktsituationen vorschlagen. Eigene und fremde Gesprächsführung sowie eigene Führungsrolle und eigenes Führungsverhalten reflektieren. Moderne Führungstechniken, zum Beispiel Management by Objectives, erläutern und zum Teil anwenden. Ziele, Aufgaben, Instrumente und Teilbereiche sowie Möglichkeiten und Grenzen der Personalentwicklung beschreiben. Verbindung zur Organisationsentwicklung aufzeigen
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen der Personalführung Personalführung als Teil der Unternehmensführung Führungsfunktionen – Stationen im Führungsprozess Führungsaufgaben Führungsstile und situatives Führungsverhalten Der autoritäre und der kooperative Führungsstil – zwei Möglichkeiten, wie Vorgesetzte Führungsfunktionen wahrnehmen können Führungsmodelle Theorien über die Führung</p> <p>Motivation und Arbeitszufriedenheit Motivation, Mitarbeiterhandeln und die Möglichkeiten und Grenzen der zielorientierten Verhaltensbeeinflussung bei Mitarbeitern Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung – die Kriterien erfolgreicher Führung Führungstechniken – Gestaltungsregeln für Führungsaufgaben Führungsgrundsätze</p> <p>Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung Führung von Teams Konfliktbewältigung im Team Konfliktbewältigung bei ausgewählten Führungsproblemen Personalführung – Folgerungen und Ausblick</p> <p>Gesprächsführung Führen durch Gespräche Voraussetzungen für konstruktive Gespräche Arten von Mitarbeitergesprächen Das Gruppen- oder Teamgespräch</p> <p>Personalentwicklung Personalentwicklung in der betrieblichen Praxis Personalentwicklungsprozess Zielgruppen- und lösungsorientierte Diskussionsfelder Unterschiede der PE zwischen großen und mittelständischen Unternehmen</p>
---------------	--



Organisationsentwicklung

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Moduleinführungsvideo FGI101 Studienbrief Grundlagen der Personalführung mit Onlineübung FGI102 Studienbrief Motivation und Arbeitszufriedenheit mit Onlineübung FGI103 Studienbrief Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung mit Onlineübung FGI104 Studienbrief Gesprächsführung mit Onlineübung PER203 Studienbrief Personalentwicklung mit Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Bohlen
----------------------	-----------------

PER47 Beurteilung, Potenzialdiagnose und Personalentwicklung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlagen der Personalbeurteilung sowie deren Aufgaben, Arten und Formen kennen und die Methoden und Auswirkungen der Personalbeurteilung im Unternehmen einschätzen. Beurteilungskriterien definieren und Grundlagen für die Durchführung von Personalbeurteilungen ableiten. Grundlagen der Personalentwicklung kennen und Phasen der Personalentwicklung sowie die Rolle der Führungskräfte im Prozess der Qualifizierung einschätzen. Anforderungsprofile, Stellenbeschreibungen und Kompetenzprofile kennen und wichtige Instrumente der Potenzialdiagnose anwenden. Personalentwicklungs-Instrumente im Überblick kennen und die Rolle der Führungskräfte bei der Personalentwicklung einschätzen. Grundlagen moderner Formen der Personalentwicklung kennen (z.B. Förderprogramme, Coaching, Mentoring und Karrierewege) und Schritte zur Umsetzung im Betrieb ableiten. Wichtige Inhalte zu den Bereichen Lernende Organisation und Organisationsentwicklung verstehen.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Beurteilung von Mitarbeitern Begriffsklärung und Aufgaben Arten und Formen der Beurteilung Voraussetzungen der Beurteilung Beurteilungsinhalte und -kriterien Wahl des Beurteilungsverfahrens Durchführung von Personalbeurteilungen Wirkungen von Personalbeurteilungen</p> <p>Potenzialdiagnose Personalentwicklung Kompetenzmanagement Talentmanagement Potenzialdiagnose</p> <p>Personalentwicklung Unternehmerische Bedeutung der Personalentwicklung Allgemeine Beispiele zur Implementierung nachhaltiger Personalentwicklung im Unternehmen Leistungsfeedback als Instrument der Personalentwicklung Personalentwicklung und Return-on-Investment</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen des Personalmanagements
------------------------	------------------------------------

Modulbausteine	<p>PER407 Studienbrief Beurteilung von Mitarbeitern mit Onlineübung PER408 Studienbrief Potenzialdiagnose mit Onlineübung Fachbuch Wien/Franzke (2013): Systematische Personalentwicklung mit PER409-BH Begleitheft Personalentwicklung und Onlineübung</p>
-----------------------	--



Kompetenznachweis Assignment

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Wolfgang Bohlen

PER72 Mitarbeiterführung (Vertiefung)

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Einfluss der führenden Person und der Führungssituation auf Führungserfolg einschätzen, Rollenkonflikte von Führenden erläutern. Einarbeitungsprogramm für neue Mitarbeiter erarbeiten. In Beispielsituation Mitarbeitermotive aufdecken und daraus Vorschläge für die Gestaltung einer motivierenden Arbeitssituation und zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit entwickeln; Anerkennung und Kritik zur Förderung der Leistungsfähigkeit und -bereitschaft einsetzen. Besonderheiten und Gesetzmäßigkeiten von Gruppen erläutern; in Beispielsituationen für Gruppen- bzw. Einzelarbeit plädieren; die typischen Schritte eines Teamentwicklungsprojekts erläutern und dabei gebräuchliche Methoden in Beispielsituationen anwenden; Probleme der Mitarbeiterführung in interkulturellen Arbeitsgruppen erläutern. Methode und Prozess der Organisationsentwicklung beschreiben. Geeignete Inhalte und Schritte eines Führungskräfte Trainings für Beispielsituation vorschlagen (Fach-, Methoden-, persönliche, kommunikative, soziale Kompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Die Führungskraft: Persönlichkeit, Anforderungen und Entwicklung Grundlagen der Führung Organisationsentwicklung für Führungskräfte Work-Life-Balance - Rollenprobleme von Führungskräften in der Berufs- und Privatsphäre Entwicklung und Training von Führungskräften</p> <p>Beziehung Vorgesetzter/Mitarbeiter Einarbeitung neuer Mitarbeiter Arbeitszufriedenheit Motivation von Mitarbeitern</p> <p>Führung und Arbeit in Gruppen Die Arbeitsgruppe Qualifikationen für die Gruppenarbeit: Teamentwicklungs training Besondere Teams</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen der Personalführung
------------------------	--------------------------------

Modulbausteine	<p>FGI201 Studienbrief Die Führungskraft: Persönlichkeit, Anforderung und Entwicklung mit Onlineübungen</p> <p>FGI202 Studienbrief Beziehung Vorgesetzter/Mitarbeiter mit Onlineübungen</p> <p>FGI203 Studienbrief Führung und Arbeit in Gruppen mit Onlineübungen Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------



Sprache Deutsch

Studienleiter Dr. Robert Rossberger

PER73 Cases in Leadership

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Obtain an in-depth understanding of fundamental principles of leadership, based on a variety of business cases. Determine underlying circumstances of successful leadership and reflect consequences of own leadership in business. Grasp the richness of leadership approaches and the complexity of leadership in business. Derive success and failure factors of leadership. Get a better understanding of typical role conflicts in daily interaction in organizations. Recognize the importance of communication as a central element of leadership. Estimate the sense of leadership during a transformational process. Realize the daily challenges of leadership, based on a variety of business cases. Assess and practice successful team leadership. Reflect special aspects of leadership, for example the significance of corporate culture and the complexity of change.
Inhalt	Fundamental principles of leadership Elements of leadership Leadership trait approach Leadership skill approach The situational approach to leadership Specific aspects of leadership Transformational leadership Team leadership Women and leadership Culture and leadership
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau C1; Grundlagen der Führung von Mitarbeitern
Modulbausteine	Fachbuch Rowe/Guerrero (Hrsg.): Cases in leadership
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



PER74 Coaching

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Grundlagen und Bedeutung von Coaching als Instrument der Personalentwicklung kennen. Den Coachingprozess verstehen und Voraussetzungen für ein erfolgreiches Coaching ableiten. Anforderungskriterien bei der Auswahl von (externen) Coaches kennen und grundlegende Methoden, Techniken und Interventionsverfahren von Coaches im Coachingprozess verstehen. Typische Probleme und Herausforderungen im Coachingprozess einschätzen. Die Rolle der Führungskraft als Coach verstehen und die Bedeutung im Führungsalltag bewerten. Coaching als Führungsinstrument einordnen. Unterschiedliche Coachinganlässe kennen und die besondere Bedeutung von Coaching in Veränderungs- und Changemanagementprozessen im Unternehmen verstehen.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen des Coachings Grundlagen des Coachings Varianten des Coachings Analyse und Voraussetzungen für Coachingprozesse Coachingprozess</p> <p>Professionelle Methoden und Kompetenzen im Coaching Anforderungen an einen Coach Methoden und Techniken im Coaching Diagnoseverfahren im Rahmen von Coachingprozessen Interventionsverfahren im Coaching Probleme und Hindernisse von Coaching</p> <p>Coaching als Führungsinstrument Die Führungskraft als Coach Coaching als Führungsinstrument Der Teamleiter als Coach</p> <p>Coachinganlässe Strukturelle Coachinganlässe Kollektive Coachinganlässe Persönliche Coachinganlässe Lernen in Veränderungsprozessen Coaching von Veränderungsprozessen Fallstudie – Coaching eines persönlichen Konflikts</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>FGI601 Studienbrief Grundlagen des Coachings mit Onlineübung</p> <p>FGI602 Studienbrief Professionelle Kompetenzen und Methoden im Coaching mit Onlineübung</p>

FGI603 Studienbrief Coaching als Führungsinstrument mit
Einsendeaufgabe

FGI604 Studienbrief Coachinganlässe mit **Einsendeaufgabe**

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen



PER75 Digitalisierung im Personalmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Inhalte des Wahlpflichtmoduls auf das Personalmanagement beziehen. Aufgabenstellungen mit einem wissenschaftlichen Anspruch auf Bachelorniveau und im Kontext des Themenfeldes des Wahlpflichtbereichs problem- und zielorientiert nach den Methoden eines modernen Projektmanagements bearbeiten und lösen. Analyse von Schwachstellen bei der Digitalisierung im Personalmanagement aufzeigen und empirische Forschungsarbeit durchführen. Das erworbene – auch interdisziplinäre – Fachwissen umsetzen und anwenden. Optimierungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der Digitalisierung im Personalmanagement definieren. Ergebnisse zielorientiert und nach den Regeln der Wissenschaftlichkeit dokumentieren und präsentieren.</p>
Inhalt	<p>Bearbeitung einer Transferaufgabe</p> <p>Datenbanken im Personalmanagement Datenbankprobleme im Personalmanagement Operatives Informationsmanagement Wissensmanagement in Personalmanagement Datenschutz und Arbeitsrecht Controlling der Informationsverarbeitung im Personalmanagement Standardsoftware für Personalabteilungen Konzeption von Lösungen für den Praxiseinsatz</p>
Voraussetzungen	<p>Grundlagen des Personalmanagements Grundlagen Personalinformationssysteme</p>
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Andrea Herrmann

PER78 Die digitale HR-Organisation

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Grundlagen der Digitalisierung des Personalmanagements kennen; die Bedeutung von Zweck und Zielen der Digitalisierung für die Personalabteilung einschätzen; neue Technologien für den HR-Bereich im Überblick kennen; Anforderungen an HR-Manager in Zeiten der Digitalisierung ableiten und unterschiedliche personalwirtschaftliche Herausforderungen einordnen; Möglichkeiten der Digitalisierung personalwirtschaftlicher Instrumente und Prozesse kennen; Die Bedeutung von Employer Branding, eRecruiting und Recrutainment verstehen; neue Anforderungen an Mitarbeiter im digitalen Zeitalter reflektieren und verstehen; neue Formen und Instrumente digitaler Personalentwicklung sowie neue Lernformen im Überblick kennen und praktische Ansätze zur Umsetzung generieren; Überblick über Digitalisierungspotenziale von HR-Prozessen kennen; Herausforderungen bei der digitalen Transformation der Personalabteilung einordnen; die Relevanz von Einstellungen und Fähigkeiten von Mitarbeitern im Transformationsprozess einschätzen und geeignete HR-Aktivitäten initiieren.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Digitalisierung des Personalmanagements Zweck und Ziele der Digitalisierung des HR-Bereichs Bedeutung der Digitalisierung des HR-Bereichs Überblick über neue Technologien für HR (von Social Media bis Robots) Anforderungen an HR-Manager in Zeiten der Digitalisierung</p> <p>Digitalisierung personalwirtschaftlicher Instrumente und Prozesse Überblick über Digitalisierungspotenziale im HR-Bereich Digitalisierungspotenzial: Employer Branding, eRecruiting, Recrutainment Neue Anforderungen an Mitarbeiter – neue digitale Kompetenzen Formen und Instrumente digitaler Personalentwicklung Neue Lernformen, E-Learning und Blended Learning Überblick über Digitalisierungspotenziale von HR-Prozessen</p> <p>Digitale Transformation des HR-Bereichs Herausforderungen bei der digitalen Transformation des HR-Bereichs Digitaler HR-Wandel: Technikperspektive – Kulturperspektive Praxisbeispiele</p>
Voraussetzungen	Personalwirtschaftliche Grundlagen und Grundlagen der Digitalisierung
Modulbausteine	Fachbuch Petry, T. und Jäger, W. (2018): Digital HR. ISBN 978-3-648-10930-4 (eBook)



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen

PEW40 Technologie- und Innovationsmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Zusammenhänge zur Bedeutung von Innovationen in der Industrie kennen und verstehen; Möglichkeiten der Unterstützung von Innovationen & Technologieentwicklung durch Strategien und Managementmethoden kennen und anwenden; Notwendigkeit der Innovation als Führungsaufgabe begreifen; Aspekte des Innovationsmanagements für eine bestimmte Unternehmung aufzeigen; Methoden und Instrumente für die Lösung von Innovationsaufgaben kennen und gezielt einsetzen.
Inhalt	Grundlagen Technologie- und Innovationsmanagement Innovation und Innovationsarten Das Management von Innovationen Innovationsmanagement Einführung und Begriffsabgrenzungen Technologie und Gesellschaft Konzepte und Strategien des Technologiemanagements Technologiemanagement Einführung und Bezugsrahmen Technologiefrühaufklärung Weitere Prozesse im Technologiemanagement Technologiemanagement und Innovationsmanagement
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	TIM101 Studienbrief Grundlagen Technologie- und Innovationsmanagement mit Onlineübung TIM102 Studienbrief Innovationsmanagement mit Onlineübung TIM103 Studienbrief Technologiemanagement mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Jörg Schmütz



SQF20 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Grundlagenkenntnisse: die eigene Persönlichkeit und den eigenen Arbeitsstil einschätzen und Ansätze zu deren Verbesserung finden; Arbeits- und Kreativitätstechniken beschreiben und einfache Techniken anwenden; moderne Methoden des Zeitmanagements anwenden;</p> <p>Grundlagenkenntnisse: Präsentationen didaktisch-methodisch planen, organisatorisch vorbereiten, selbst durchführen und nachbereiten können; Präsentationen beurteilen und Verbesserungsansätze für Rhetorik und Körpersprache erkennen (Methoden-, Medien-, persönliche, kommunikative, soziale Kompetenz);</p> <p>Anforderungen an wissenschaftliche Einsendeaufgaben, Referate und Abschlussarbeiten beschreiben und erläutern; Möglichkeiten der wissenschaftlichen Recherche beschreiben und unterscheiden; korrekt zitieren (Methodenkompetenz).</p>
Inhalt	<p>Selbstmanagement Die Vielfalt des Lebens Lebenshaltungen Ziele Entscheidungs- und Handlungskompetenz</p> <p>Ziel- und Zeitmanagement Zeit braucht Ziele Methoden des Ziel- und Zeitmanagements Instrumente des Ziel- und Zeitmanagements</p> <p>Kreative Kompetenz Was ist kreative Kompetenz? Einflüsse auf die Kreativität Techniken der Kreativität Vom Lesen zum Schreiben</p> <p>Zielsicher präsentieren Ist Präsentieren schwierig? Wege zu einer guten Präsentation Medieneinsatz</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten Wissenschaftliche Vorarbeit Wissenschaftliche Hauptarbeit Wissenschaftliche Nacharbeit</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	SQF20_23VE-EL Moduleinführungsvideo

Orientierungswerkstatt (2 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden
Onlineseminar)

SQF232 Studienbrief Selbstmanagement

SQF233 Studienbrief Ziel- und Zeitmanagement

SQF234 Studienbrief Kreative Kompetenz

SQF235 Studienbrief Zielsicher präsentieren

SQL301 Studienbrief Wissenschaftliches Arbeiten mit **Onlineübung**

SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und
Abschlussarbeiten bei AKAD

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt
----------------------	--------------------------------



STA23 Statistik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Aufgaben der Statistik erläutern und Grundbegriffe der beschreibenden Statistik beherrschen. Grundfunktionen von MS Excel anwenden. Statistische Daten gruppieren, klassifizieren sowie tabellarisch und grafisch angemessen darstellen. Unzweckmäßige und manipulative Darstellungen von Zahlen erkennen.</p> <p>Einfache statistische Methoden beherrschen und auf wirtschaftliche Problemstellungen anwenden: Mittelwerte und Streuungsmaße sowie Verhältniszahlen berechnen und interpretieren, Zeitreihenanalysen durchführen; Degressions- und Korrelationsanalyse anwenden; Verfahren der Wahrscheinlichkeitsrechnung beherrschen; Grundzüge der schließenden Statistik verstehen, jeweils auch unter Verwendung von MS Excel (Fach- und Methodenkompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Einführung in die Statistik und in Excel Grundbegriffe in der Statistik Vorgehen bei einer statistischen Untersuchung Einführung in die Tabellenkalkulation mit Excel</p> <p>Von der Urliste zum Diagramm Darstellen qualitativer Merkmale Darstellen quantitativer Merkmale Darstellen von Zeitreihen Darstellen zweidimensionaler Verteilungen Probleme und Manipulationsmöglichkeiten</p> <p>Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung Lagemaße Streuungsmaße Konzentrationsmessung</p> <p>Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalyse Verhältniszahlen Zeitreihen Bestandsanalyse</p> <p>Regressions- und Korrelationsanalyse Mehrdimensionale Häufigkeitsverteilung Regressionsanalyse Korrelationsanalyse</p> <p>Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung Zufallsvariablen Stichproben Statistisches Schätzen Statistisches Testen</p> <p>Formelsammlung Statistik</p>
---------------	--

Symbole
Formelübersicht
Standardnormalverteilung
z-Werte (Quantile) für Konfidenzintervall und Test
t- Verteilung (Quantile)

Voraussetzungen	Statistische und mathematische Grundkenntnisse und Excel-Anwenderkenntnisse
------------------------	---

Modulbausteine	STA101 Studienbrief Einführung in die Statistik und Excel mit Onlineübung STA102 Studienbrief Von der Urliste zum Diagramm mit Onlineübung STA201 Studienbrief Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA202 Studienbrief Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalysen mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA203 Studienbrief Regressions- und Korrelationsanalyse mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA204 Studienbrief Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA205 Studienbrief Formelsammlung Statistik
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Rainer Berkemer
----------------------	---------------------



UFM60 Strategische Unternehmensführung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Grundlagen der betrieblichen Unternehmensführung kennen; die Bedeutung von Zielen und Zielsystemen für Unternehmen einschätzen;</p> <p>die Relevanz der Unternehmensführung im betrieblichen Alltag ableiten und die unterschiedlichen Umfeldbedingungen und deren Bedeutung einordnen;</p> <p>das Unternehmen als System verstehen und die Auswirkungen der unterschiedlichen Umfeldbedingungen generieren;</p> <p>Bedeutung und Instrumente der strategischen Unternehmensführung verstehen, reflektieren und praktische Anwendungen der Instrumente ableiten;</p> <p>unterschiedliche Herausforderungen der strategischen Unternehmensführung einordnen;</p> <p>die Bedeutung von Nachhaltigkeit im Rahmen der strategischen Unternehmensführung ableiten;</p> <p>Notwendigkeiten für Veränderungsprozesse in Unternehmen verstehen und die Bedeutung der Mitarbeiter in Changemanagement-Prozessen ableiten;</p> <p>die Relevanz von Einstellungen und Fähigkeiten von Mitarbeitern in Veränderungsprozessen abschätzen und die Relevanz von nachhaltigen HR-Maßnahmen ableiten;</p> <p>den Zusammenhang von Sinnhaftigkeit und Motivation in Veränderungsprozessen erkennen und personalwirtschaftliche Handlungsoptionen reflektieren und betriebliche HR-Aktivitäten initiieren.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensbegriff und Umfeld</p> <p>Zweck und Ziele der Unternehmung</p> <p>Unternehmen als System</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Grundlagen der strategischen Unternehmensführung</p> <p>Instrumente der strategischen Unternehmensführung</p> <p>Reflexion klassischer Instrumente der strategischen Unternehmensführung</p> <p>Strategische und werthaltige Unternehmensführung</p> <p>Ressourcen- und fähigkeitsbasierte Unternehmensführung</p> <p>Sinnvermittlung und Nachhaltigkeit</p> <p>Bedeutung von Einstellungen, Fähigkeiten und Motivation von Mitarbeitern in Veränderungsprozessen</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>Fachbuch Poesch, H. (2010): Strategische Unternehmensführung zwischen Shareholder-Value und Stakeholder-Value (eBook)</p> <p>UFU626-BH Begleitheft zum Fachbuch</p>

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



UFU79 Changemanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Grundlegende Begriffe der Aufbau- und Prozessorganisation sowie des Change Management definieren;</p> <p>Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse anwenden; Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln;</p> <p>bei der Analyse und (prozessorientierten) Umgestaltung von Organisationen mitarbeiten;</p> <p>Ursachen, Widerstände und Ansätze des Change Management erkennen und erörtern;</p> <p>Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht beschreiben.</p> <p>Organisations- und Personalentwicklungsmaßnahmen beschreiben.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Organisation + Aufbauorganisation</p> <p>Grundlagen der Organisationslehre</p> <p>Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur)</p> <p>Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken</p> <p>Die Prozessorganisation</p> <p>Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels</p> <p>Techniken der organisatorischen Gestaltung</p> <p>Theorie des Changemanagements</p> <p>Grundsätze des Changemanagements</p> <p>Einstellung und Verhalten von Menschen in Veränderungsprozessen</p> <p>Strategien zur Gestaltung von Changemanagementprozessen</p> <p>Die lernende Organisation – Ziele, Merkmale, Voraussetzungen</p> <p>Anforderungen an Führungskräfte in Veränderungsprozessen</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>UFU501 Studienbrief Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation</p> <p>UFU502 Studienbrief Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken</p> <p>FUF201 Studienbrief Theorie des Changemanagements</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger

VWL61 Europäische Wirtschaft

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Aufgaben, Entwicklung, Organe, Funktionsweise und Perspektiven der EU beschreiben.</p> <p>Die für Bürger und Unternehmen wichtigsten Inhalte der europäischen Verträge erläutern und nutzen;</p> <p>Rechtshandlungen der EU hinsichtlich ihrer einzelwirtschaftlichen Konsequenzen beurteilen.</p> <p>Das Binnenmarktprogramm und die Wirtschafts- und Währungsunion in Bezug auf Chancen und Risiken beurteilen;</p> <p>Maßnahmen zur Anpassung der Unternehmen an Binnenmarkt und Währungsunion vorschlagen.</p> <p>Wichtige Instrumente der gemeinsamen Handelspolitik und die Grundzüge der Außenbeziehungen der EU beschreiben.</p> <p>Wirtschaftsrelevante Politiken der EU an ihren eigenen Zielen messen (Fach-, Methoden-, soziale, kommunikative, mediale Kompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Europäische Integration: Überblick und theoretische Grundlagen</p> <p>Die europäische Union – ein erster Überblick</p> <p>Wege und Formen der europäischen Integration</p> <p>Wirtschaftliche Wirkungen der Integration</p> <p>Institutionelle, rechtliche und finanzielle Grundlagen der europäischen Union</p> <p>Der institutionelle Rahmen der Europäischen Union</p> <p>Das Unionsrecht</p> <p>Die Finanzen der Europäischen Union</p> <p>Der Binnenmarkt der Europäischen Union</p> <p>Die Entstehung des Binnenmarkts</p> <p>Der Binnenmarkt und die vier Grundfreiheiten</p> <p>Durchsetzung und Sicherung der Grundfreiheiten</p> <p>Die gemeinsame Wettbewerbspolitik</p> <p>Die gemeinsame Agrarpolitik (GAP)</p> <p>Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion</p> <p>Die Europäische Währungsunion (EWU)</p> <p>Die monetäre Verfassung der Währungsunion</p> <p>Theorie und Praxis der Währungsunion</p> <p>Die Koordinierung der Wirtschaftspolitik und anderer Politikbereiche in der Europäischen Union</p> <p>Die Europäische Union in der Weltwirtschaft</p> <p>Die gemeinsame Handelspolitik und ihre Mechanismen</p> <p>Die EU und die Welthandelsorganisation WTO</p> <p>Die Beziehungen der EU zu ausgewählten Drittstaaten</p> <p>Die Entwicklungspolitik der EU</p> <p>Unternehmensverhalten im Binnenmarkt</p> <p>Veränderungen der Marktbedingungen</p> <p>Maßnahmen der EU zur Förderung des Wettbewerbs und der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen</p> <p>Reaktionen der Unternehmen auf die veränderten Marktbedingungen</p> <p>Konsequenzen für die Verbraucher</p>
---------------	---



Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaft
------------------------	---------------------------

Modulbausteine	EUW101 Studienbrief Europäische Integration: Überblick und theoretische Grundlagen EUW102 Studienbrief Institutionelle, rechtliche und finanzielle Grundlagen der Europäischen Union EUW103 Studienbrief Der Binnenmarkt der Europäischen Union EUW104 Studienbrief Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion EUW105 Studienbrief Die Europäische Union in der Weltwirtschaft EUW106 Studienbrief Unternehmensverhalten im Binnenmarkt Einsendeaufgaben zum Modul VWL61
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Peter Fischer
----------------------	---------------

WIN21 Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Grundkenntnisse und Überblick über grundlegende Zusammenhänge in Wirtschaftsinformatik und Informationstechnik: Inhalte, Aufgaben und Grundmerkmale der Wirtschaftsinformatik und von computerintegrierten Systemen erläutern.</p> <p>Basistechnologien, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Informationstechnik beschreiben. Techniken zur Darstellung von Strukturen und Abläufen in Programmen (Ablaufdiagramm, Struktogramm) anwenden.</p> <p>Die anwendungsorientierte Bedeutung von grundlegenden Ansätzen und Zusammenhängen der Wirtschaftsinformatik und der Informatik ermessen und die Kenntnisse hierüber verfestigen.</p> <p>Ausgewählte Themen hieraus eigenständig aufbereiten und erläutern. Ein Open-Source-Präsentationstool anwenden und benutzen.</p> <p>Grundlagenkenntnisse Internet: Grundbegriffe, Geschichte, Aufbau, Funktionsweise und Nutzungsmöglichkeiten des Internets insbesondere als neues Marktmedium erläutern.</p> <p>Traditionelle und moderne (z.B. Cloud Computing, Virtualisierung) Anwendungsarchitekturen einordnen und rudimentär anwenden.</p> <p>Datenbanksysteme einordnen und Basisfunktionalitäten anwenden. (Fach-, Methoden-, Medien und Sozialkompetenz).</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</p> <p>Was ist Wirtschaftsinformatik?</p> <p>Informationen und Daten</p> <p>Daten- und Informationsverarbeitung</p> <p>Rechnersysteme und systemnahe Software</p> <p>Struktur und Organisation von Computern: Rechnerarchitekturen</p> <p>Peripheriegeräte</p> <p>Codieren von Daten</p> <p>Betriebssysteme</p> <p>Software</p> <p>Klassifikation von Software</p> <p>Betriebswirtschaftliche Anwendungssoftware</p> <p>Betriebswirtschaftliche Daten</p> <p>Die Benutzerschnittstelle</p> <p>Softwarequalität</p> <p>Kommunikation und Netzwerke</p> <p>Grundlagen der Datenübertragung</p> <p>Das OSI-Referenzmodell</p> <p>Lokale Netze</p> <p>Netztopologien und Zugangsverfahren</p> <p>Kopplung</p> <p>Netzmanagement</p> <p>Internet</p> <p>Das TCP/IP-Protokoll</p> <p>IP-Adressen</p> <p>Domain Name System</p> <p>Die Internetschicht mit Routing</p>



Die Transportschicht
Dienste im Internet
Das World Wide Web
Grundaufbau
Dynamische Webanwendungen
Intranet und Extranet
Anwendungsarchitekturen
Basisarchitekturen
Schichtenarchitektur
Client-Server-Architektur
Peer-to-Peer-Architektur
Publish-Subscribe-Architektur
Serviceorientierte Architekturen
Middleware
Virtualisierung
Cloud-Computing
Datenbanksysteme
Aufgaben
Relationale Systeme
NoSQL-Systeme

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Fachbuch „Grundkurs Wirtschaftsinformatik Eine kompakte und praxisorientierte Einführung“ von Abts, Dietmar und Mülder, Wilhelm WIN201-BH Begleitheft Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik mit Onlineübung Online-Tutorium
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Franz-Karl Schmatzer
----------------------	--------------------------

WIP60 Psychologie der Arbeit

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Theoretische Grundlagen der Psychologie kennen und verstehen; genereller Überblick über unterschiedliche Arbeits- und Wissensbereiche der Psychologie als Wissenschaft sowie die speziellen Betrachtungen des Menschen als Einzelwesen und als Mitglied in Gruppen.</p> <p>Wissen, warum psychologische Erkenntnisse im zahlreichen Fällen im Berufsalltag zur Lösung kritischer Situationen beitragen.</p> <p>Einordnung der Wirtschaftspsychologie in die Psychologie makroökonomischer Prozesse und in die Psychologie mikroökonomischer Prozesse. Themenfelder der Psychologie der Arbeit kennen und erläutern.</p> <p>Psychologische Faktoren der Arbeitsgestaltung, Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit und Arbeitsbelastung kennen.</p>
Inhalt	<p>Psychologie und Unternehmen: Einführung</p> <p>Grundlagen der Psychologie</p> <p>Szenarien und psychologische Erklärungsansätze aus der Praxis: Beispiele für die Bedeutung von Psychologie in Unternehmen</p> <p>Moderne Arbeitswelt und Psychologie</p> <p>Psychologie der Arbeit I</p> <p>Überblick über die Psychologie der Arbeit und ihre Themen</p> <p>Psychologie des Arbeitspersonals</p> <p>Psychologie der Arbeitsgestaltung</p> <p>Psychologie der Arbeit II</p> <p>Psychologie der Arbeitsmotivation</p> <p>Psychologie der Arbeitszufriedenheit</p> <p>Psychologie der Arbeitsbelastung</p>
Voraussetzungen	Personalwirtschaftliche Grundlagen
Modulbausteine	<p>WIP201 Studienbrief Psychologie und Unternehmen: Einführung mit Onlineübung</p> <p>WIP401 Studienbrief Psychologie der Arbeit I</p> <p>WIP402 Studienbrief Psychologie der Arbeit II</p> <p>Onlineübung zu den Studienbriefen WIP401 und WIP402</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen